



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

22.05.1939 (Nr. 139)

Erstein 7mal wöchentlich
Montagsbezug P. 4.230 einfl. Ju-
tellegebühren: Verteilungspreis monatl.
2.30 Mk. (einfl. 45.92 Pf. Ver-
teilungsgebühr) zuzügl. 42 Pf. Be-
stellgeld. Zugesperrt ist im Voraus
zahlbar. Verleger: Hamburg 17722.
Eine Veränderung der Zeitung
verpflichtet keinen Anspruch auf
Rückzahlung des Bezugspreises.
Verlag: H. C. Bauerland Verleger
Ems 6563, Bremen, Seesen 6-8.
Fernspr.: 541 21, Nacht u. Sonnt.
511 15. Geschäftsstellen: Berlin
12-13 Uhr, Schiffstr. 10, Dienst-
tag und Freitag 1235-1342, Dien-

Volks-Zeitung



Parteiamtliche Tageszeitung
Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen

der Nationalsozialistischen Bremens
Amtliches Verkündungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Nr. 139 / 9. Jahrgang

Montag, 22. Mai 1939

Einzelpreis 15 Rp.

Glanzvoller Auftakt des Lino-Besuches

Herzlicher Empfang der hohen italienischen Gäste in der Reichshauptstadt / Fahrt durch ein jubelndes Spalier / Feierliche Kranzniederlegung am Ehrenmal / Graf Ciano beim Führer

Berlin, 22. Mai.

Am Sonntagvormittag um 11 Uhr traf der königlich-italienische Minister der Äußerer, Galeazzo Graf Ciano di Cortellazzo zu dem angekündigten zweitägigen Staatsbesuch auf dem Anhalter Bahnhof in Berlin ein, wo sich zu seiner Begrüßung der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop mit dem deutschen Botschafter in Rom, von Mackensen, hohen Beamten des Auswärtigen Amtes und den Mitgliedern des persönlichen Stabes eingefunden hatte.

Zur Begrüßung waren ferner zahlreiche Reichsminister, Reichsleiter und weitere führende Persönlichkeiten von Staat, Partei und Wirtschaft erschienen. Außerdem waren der Leiter der italienischen Handelsdelegation, Botschafter Giannini, der italienische Botschafter, Vertreter des Façcio und der italienischen Kolonie zu- gegen. Ferner waren die Botschafter Spaniens und Japans, sowie die Gesandten von Ungarn, Jugoslawien, Mandchukuo und Albanien erschienen.

Nachdem Reichsaussenminister von Ribbentrop den italienischen Gästen und die Herren feiner Begleitung aufs herzlichste begrüßt hatte, führten der italienische Außenminister und der Reichsminister des Auswärtigen mit dem italienischen Botschafter in Berlin die vom Bahnhof angereisten Ehrenkompanien ab.

Unter feierlichem Jubel der Bevölkerung begleitete Reichsaussenminister von Ribbentrop den italienischen Minister des Äußerer von Graf Ciano, von Graf Ciano während seines Aufenthaltes in Berlin.

Mit Graf Ciano traf u. a. der Staatssekretär im italienischen Kriegsaussenministerium und Oberbefehlshaber des italienischen Heeres, General Variani mit Oberleutnant Pisani mit Hauptmann Giacomini ein.

Feierlicher Sonntag in der Reichshauptstadt

Die strahlende Maienonne überglänzt ein wunderbar belebtes und farbiges Bild. Von den Häuserfronten, von zahllosen weißen Bannerwehen und zuckenden Kolonnen wehen die Tricolore Italiens und die Farbenkreuzbänder, gegen die feierlichen Ehrenkompanien und die Hohenheiten des Reiches.

Vor dem Anhalter Bahnhof haben sich die Massen zu unüberwindlichen Massen gelagert und broden tiefen Jubel über das Eintreffen der italienischen Gäste zu durchdröhnen. Hier stehen auch die Schwärzenden des Berliner Façcio und die Abordnungen der italienischen Kolonie.

10.45 auf dem Anhalter Bahnhof

Der breite mit roten Teppichen ausgelegte Treppenaufgang des Bahnhofs ist mit einem Blumenmeer herrlicher Frühlingsblumen und frischem Grünzeug reich bekleidet. Die reiche Bahnhofshalle ist über und über mit großen lang herabwallenden Fahnenbändern ausgefüllt. In langer Front haben Ehrenformationen der Partei und ihrer Gliederungen und mehrere tausend Angehörige der Hitler-Jugend Aufstellung genommen. Anführer haben sich neben den Angehörigen der italienischen Politik zahlreiche hohe und höchste Vertreter des Staates und der Partei zu dem Empfang eingefunden. Man sieht u. a. die Reichsminister Gartner und Darré, Großadmiral Raeder, Reichsminister Lammer, Generaloberst von Braunsbach, Generaloberst Wäckerling.

Die Ankunft des hohen Gastes

Am 11. Uhr erschienen Reichsaussenminister von Ribbentrop und der italienische Botschafter Molica. Wenige Minuten später hielten beide Janardanen des Eintreffens des Sonderzuges an, der nun in langamer Fahrt eintrifft. Kranzende Seilschiffe lösen auf, als der italienische Außenminister Graf Ciano als erster aus-

dem Sonderzuge tritt, um zunächst von Außenminister von Ribbentrop mit Handschlag empfangen zu werden. Nach herzlichen Worten der Begrüßung werden dann Graf Ciano und die Herren seiner Begleitung durch den Chef des Protokolls, Herrn von Doernberg, den anderen zum Empfang erschienen hohen Vertretern der Partei und des Staates vorgeführt.

Triumphale Fahrt durch Berlin

Als dann Graf Ciano gemeinsam mit Reichsaussenminister von Ribbentrop vor dem Bahnhofsaussenministerium, schlägt ihm eine brandende Welle von Heilrufen entgegen; wiederum klingt es immer wieder in lauten Chor: „Duce, Duce, Duce“. Ein hoher Wald krummer Fächerchen in den italienischen und deutschen Reihen wogt über den Menschen, die dem hohen Gast feierliche Willkommensgrüße entbieten.

Unter den Klängen der italienischen und deutschen Nationalhymnen schieben Graf Ciano und Reichsaussenminister von Ribbentrop die Front der drei Ehrenkompanien ab. Und nun beginnt die Fahrt durch das feierliche Berlin, durch das Spalier der jubelnden Menschenmenge, die den hohen Gast der befreundeten italienischen Nation mit triumphaler Begeisterung begrüßt. Als Graf Ciano und Reichsaussenminister von Ribbentrop vor dem Hotel Wald aussteigen, schlagen ihnen noch einmal die Heilrufe entgegen. Die Ehrenpforten der Weibsbänder ertönen mit präzisierendem Gehehr die militärische Ehrenbegeugung.

London zum Dreimächte-Pakt bereit

Annahme der Bedingungen Moshau — Halifax kapituliert in Paris

L. b. London, 22. Mai.

In London wurde am Sonntag das Ergebnis der Verhandlungen von Lord Halifax in Paris dahin zusammengefasst, dass England sich zum Abschluss der von Moshau gewünschten Dreimächte-Allianz zwischen England, Frankreich und Sowjetrußland bereit sei.

Zur Begründung des Wessels in der englischen Haltung wird in London unter anderem behauptet, daß Polen und Rumänien, die bisher die wichtigsten Stützpunkte auf dem Wege einer englisch-französischen Allianz gewesen seien, ihre grundsätzliche Zustimmung geben wollten. (?) Die britische Regierung will noch im Laufe der Woche nach Warschau und Bukarest die förmliche Mitteilung richten, daß nach irgendwelchen Einwendungen gegen den Abschluss eines englisch-französisch-sowjetrussischen Bündnisses gemacht wurden.

Außenminister Lord Halifax wird am Mittwochmorgen wieder in London zurückzukehren, um an der Vollziehung des Kabinetts beschlossenen Entschlusses. Die leitende diplomatische Korrespondent der offiziellen „Sunday Times“ der Ansicht Ausdruck gibt, daß die Regierung die Moskau Forderungen annehmen werde, ist kaum mehr an der endgültigen Schlussabstimmung Londons zu zweifeln. Die englischen Blätter behaupten zum Teil,

daß der neue Kurs der Regierung bereits auf der Sitzung des Auswärtigen Ausschusses des Kabinetts am vergangenen Freitag festgelegt worden sei, die unmittelbar nach der Rede Chamberlains im Unterhaus abgehalten wurde.

Echon aus dieser Tatsache geht hervor, wie richtig die Erklärungen des Premierministers in Deutschland einschlugen.

Das Angebot der britischen Regierung kommt sogar den englischen Blättern zum Überdruß, die jetzt die unüberwindliche Aufgabe haben, die englische Bevölkerung auf den „roten Fall“ vorzubereiten. Da weite Kreise der Bevölkerung immer noch gegen einen Pakt mit dem Sowjets länder, nicht die Sonntagspresse von rechts bis links wieder, einmal das Gerücht von der „Triedensfront“ — sprich: Einkreisung — auf, die schwach und unvollständig sei, solange die Sowjets nicht mitmachen.

Wie der „Sunday Dispatch“ wissen will, werden sich die drei Mächte verpflichten, einander gegenseitig im Falle eines Angriffes zu unterstützen. Falls irgendein anderes europäisches Land angegriffen werden sollte, dann wollen die drei Mächte diejenige Hilfe leisten, um die sie ersucht werden(!).

Anzeigen-Grundpreis
Die 22-mm-Zeile im Anzeigenblatt
13 Rp. die 78-mm-Zeile im Text-
blatt 75 Rp. Ermäßigte Grundpreise
für kleine Familienanzeigen u. a.)
sowie sonstige Bedingungen Preis-
liste 7 (Anschlußblatt Dr. für An-
zeigen durch den Fernsprecher 16 Uhr.
Geschäftsstellen: In Bremen:
Am Seesen 6-8. Fern-
spr.: Nr. 541 21, Nacht u. Sonnt.
511 15. Geschäftsstellen: Fern-
spr.: Nr. 511 15; Oberstraße
Nr. 86, Fernsprecher Nr. 541 21.
In Gült: Mühlendamm Nr. 2.

Die Stunde der Entscheidung

R. D. Berlin, 22. Mai.

Der jubelnde Empfang, den die Berliner Bevölkerung am Sonntag dem Außenminister des faschistischen Imperiums bereitet, geht nicht allein der menschlichen Persönlichkeit des Grafen Ciano entgegen, sondern auch dem englischen Mitarbeiter des Duce und Repräsentanten der befreundeten italienischen Nation. Was aber die Herzen aller, die Hundelänge der Berliner Straßen umfließen, um den hohen Gast zu begrüßen, ist nicht ganz schönbetört. Begeisterung ertönt über das Bewußtsein der geschichtlichen Mission, mit der Mussolini seinen Außenminister und den Oberbefehlshaber des italienischen Heeres nach Berlin entsandt hat.

Was könnte den politischen Lage Europas in diesem Zeitpunkt kennzeichnen als die Zeitläufe, daß am gleichen Tag, an dem in Genf die Vertreter der Demokratie sich zusammenfinden, um neue Einfreisungspläne gegen die autoritären Staaten zu schmieden, in Berlin ein Pakt unterzeichnet wird, der für die Zukunft die sichere Garantie des europäischen Friedens und einer gerechten Ordnung auf diesem Kontinent darstellt. Die weltanschauliche politische und militärische Einheit, die einen Pakt von 150 Millionen Menschen von der Nord- und Ostsee bis nach dem tripointischen

Franco an Adolf Hitler

Berlin, 22. Mai.

Generalfeldmarschall Franco hat anlässlich der in Madrid festgehaltenen großen Parade an den Führer folgendes Telegramm geschickt: „Am Tage des Sieges vereine ich mich mit mir ganz Spanien im Gebeten an das deutsche Volk und an seinen Führer, die uns in den harten Kriegstagen so viele Beweise der Zuneigung geschenkt haben.“ (Gg.): Generalfeldmarschall Franco.“

Afrika und den Küsten des Indischen Ozeans umfließt, ist zugleich ein Bollwerk, an dem alle Kräfte der Zerstörung der Vervagelung der Lebensrechte der Welt für die Errichtung eines aus Haß und Reich gebotenen Systems des Wahnsinns zerfallen werden.

„Dieser Pakt, gewaltig an Waffen und Menschen, will den Frieden, aber er ist nicht, ihn auch durchzuleben, wenn die großen Demokratien, die fernerwärts und reaktionär sind, unseren Marsch aufhalten wollen.“ Mit diesen Worten umhüllt der Duce in Cuneo vor dem Abschluss seiner Besichtigungsreise durch Piemont und der Inspektion der italienischen Besichtigungsanlagen an der französischen Grenze die fundamentale Bedeutung des heutigen Tages.

Wenn in der historischen Stunde, in der Reichsaussenminister von Ribbentrop und der italienische Außenminister Graf Ciano in der Neuen Reichshauptstadt den deutsch-italienischen Bündnisakt unterzeichnen, die Wege der gesamten Welt nach Berlin gerichtet sind, dann muß diese Stunde zugleich den Völkern Anlaß sein, sich darüber klar zu werden, welchen Weg, vor dessen entscheidende Wahl sie jetzt gestellt sind, sie in Zukunft einschlagen werden. Der Pakt von Mailand und Berlin hat das Schicksal der Welt dieses endgültig ausgedehnt, das Phantom von Genf zerlegt und den Kampf gegen die Mächte der Neuordnung, der Gerechtigkeit und des Friedens zu einem Kampfe gemacht, der die Gegner der Welt und ihre Freunde gleichbedeutend mit Selbstmord ist.

Um so folger bereiten sich das deutsche und das italienische Volk durch den unumstößlichen Akt, der heute durch die Unterfertigung Ribbentrops und Cianos in der Neuen Reichshauptstadt in Berlin vollzogen wird, die Solidarität der beiden Nationen, gegründet auf die weltanschauliche Gemeinschaft ihrer Revolutionen, die herzliche Freundschaft der Völker und die Identität ihrer Interessen findet durch diesen Pakt auch die Verfestigung ihrer politischen und militärischen Kräfte und damit die letzte Vollendung der Achse. Einzige, klar und entschlossen markierten das Großdeutsche Reich und das faschistische Imperium Seite an Seite ihren Zielen zu und niemand wird diesen Marsch mehr aufhalten können.

Unser Tagesspiegel

(Die heutige Ausgabe umfaßt acht Seiten)

Stattens Außenminister weite nach herzlichem Empfang durch die Reichshauptstadt beim Führer. England hat dem faschistischen Druck auf Beitritt zum Dreimächtepakt nachgegeben. Reichshauptstadt hat ein Dutzend Staatsbürger von polnischen Beamten erschossen. Reichsminister Dr. Goebbels verurteilte den Nationalen Multiplis 1939.

Zur Verleihung der Ehrenkreuz am Muttertag sprach Reichsminister Dr. Frick und Reichsaussenministerin Gertrud Scholtz-Klink.

Gescheiter Carl Röber, der an der Weltweit-Besichtigung teilnahm, sprach im Reichsministerium Kundt zu den Arbeitern aus Nordwestfalen.

Einen 7:1-Sieg verbuchte die öffentliche Auswahl über die Protokollratte in Wien.

Im Kampf um die Deutsche Fußballmeisterschaft wurden die vier Gruppenmeister ermittelt. Hermann Lang (Mercedes-Benz) siegte im Nürnberg-Turnier mit dem Faschistischen (Hitler-Union). Swel-Weitzer beendete Qualifikation im Danisopolis-Tief in Weidach die 2:1-Niederlage.

Die erste Fußball-Nationalmannschaft traf in Bremen ein.

Ehre und Dank der deutschen Mutter!

Reichsinnenminister Dr. Frick und die Reichsaussenministerin sprechen zum Muttertag

Berlin, 22. Mai.
Aus Anlaß des Muttertages veranstalteten die NS-Frauenverbände und das Deutsche Frauenwerk in Zusammenarbeit mit der Hitlerjugend am Sonntagmorgen im ganzen Reich eine Feierstunde, in deren Mittelpunkt neben einer Ansprache des Reichsinnenministers Dr. Frick eine Rede der Reichsaussenministerin, Frau Scholtz-Klink, stand. Millionen von Müttern in Gemeinschaft mit ihren Angehörigen in ganz Großdeutschland hatten sich an den Auftritten beteiligt, um die Hochachtung und Dank für die Mutter als Trägerin des gesamten Volkstums auszudrücken, die den Dank des gesamten Volkstums zum Ausdruck zu bringen für alle ihre selbstlose, aufopfernde, stille Arbeit im Dienst ihrer Familie, die den ewigen Lebenskeim unseres Volkes bildet, und aus der die hitlerischen und geistlichen Kräfte zu seiner Führung entspringen.

Reichsinnenminister Dr. Frick führte u. a. aus: „Deutsche Mütter und Frauen! Am heutigen Reichsmuttertag ist es mir eine besondere Freude, erstmalig zu den Müttern und Frauen in Deutschlands sprechen zu können, denn allen den Dank des gesamten Volkstums zum Ausdruck zu bringen für alle ihre selbstlose, aufopfernde, stille Arbeit im Dienst ihrer Familie, die den ewigen Lebenskeim unseres Volkes bildet, und aus der die hitlerischen und geistlichen Kräfte zu seiner Führung entspringen.“

Nur wenige Jahre trennen uns erst von der Zeit, da unter dem scheidenden Will vollstehender materialistischer Lebensauffassung, die das Sagen nach Genus,

drückstilles Scharleben des eigenen Lebens als höchstes Glück propagierte und die fernerste Mutter dem Geopfert preisgab, die Wegen sich mehr und mehr leerten, die Ehegemeinschaft auf einer Interessenebene abwärts hinab, und der rassistische Tod unseres Volkes fast vor unseren Augen bereits abzuschließen begann.

Welch ein Wandel seit 1933!

Unser Führer, dessen 50. Geburtstag wir vor wenigen Wochen als großen deutschen Feiertag begehen dürfen, war es, der mit seinem Willen vollstehenden Denken ausginge und uns lehrte, daß die Zukunft eines Volkes nicht auf äußeren Erfolgen, nicht auf dem materiellen Reichtum des einzelnen, der verhänglich ist, beruht, sondern auf der Zahl seiner gebundenen Kinder. In dieser Erkenntnis hat außer der Führer der Mutter als Trägerin unseres Erbgesetzes die Stellung im Leben der Nation wieder eingeräumt, die ihrer Bedeutung zukommt, und er hat die Familie in den Mittelpunkt aller sozialen Werts gesetzt.

Mutter und Kind gilt an erster Stelle unsere Sorge, unter Schutz und unsere Förderung. Denken wir an die zahlreichen geistlichen Maßnahmen zur Erleichterung und Förderung der Eheschließung, die Kinderbeihilfen, die in erster Linie den innerberühmten Familien-

gruppen kommen sollen, denken wir an die Schutzbestimmungen, die Frauen beim Kriegsdienst, die Einrichtungen der Gesundheitsämter mit ihren Beratungsstellen zur Fürsorge für Mütter und Kinder, an die gleichwohl stillen bei Geburt und Wodabend, Leistungen, die erst jetzt durch den Erlaß eines neuesten Reichsgesetzes mit der Hilfeleistung von Sozialversicherungsstellen eine weitestgehende Erweiterung erfahren haben.

Denken wir aber auch an die zahlreichen von Seiten der Partei getroffenen Maßnahmen zur Unterstützung der Familien, vor allem an das große soziale Hilfsprogramm „Mutter und Kind“ mit seinen vielen Hilfsstellen und seiner großzügigen Müttererholungsstätte. Mein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang der Arbeit des deutschen Frauenwerks. In einem Reichsmuttertag ist es mir ein Schlußergänzungsmittel geschaffen das alle deutschen Frauen den Weg zur Erfüllung ihrer eigentlichen Bestimmung, Frau und Mutter zu sein, weisen soll. Der Reichsmuttertag nimmt seinen Ausgangspunkt vom Leben der Frau und nicht ein Ziel darin, die Frau zu befähigen, in hauswirtschaftlicher, pflegerischer und erzieherischer Hinsicht ihren Haushalt zu leiten, sie zugleich aber auch mit nationalsozialistischem Gedankengut vertraut zu machen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Unser tägliches Kochbuch

Carlsfelder, Hildesheim

Das 1/2 Litermaß hat getrocknete Kartoffeln, 2 bis 3 Gehäufte...
Vollwertige Hauswirtschaft
im Deutschen Handwerk

Beim Durchschwimmen der Wefer ertrunken

Ein 16-jähriger Junge am Sonntagmorgen bei den Fischen am Sielwall...
Bei dem Ertrinken handelt es sich um den jüngeren Sohn...

Bei dem Ertrinken handelt es sich um den jüngeren Sohn...
Der Vater ist ein Arbeiter bei der Maschinenfabrik...

Memelland-Befreiungsfest

Die Bundesgruppe Bremen im Bund heimattreuer Ost- und Westdeutscher...
Am 22. Mai 1939...

Lachen zum Lachen



Es gibt zwei Gerichte, die ich wirklich nicht essen kann...
Und welches von beiden ist dies heute?

Wochen im Paradies

ROMAN VON KURT BERGADE

Copyright by Carl Duncker Verlag, Berlin W 35

(17. Fortsetzung)
„Wahrscheinlich nicht. Für Sie ist jedenfalls alles...“
„Ja, Ringer?“ fragte Holz, als sie wieder im Wagen saßen.
„Ein halbes Stück.“
„Frühe ich auch? Na, wüßten Sie morgen? Ich...“
„Wie es so kam: Als Werner Blank wieder auf die andere Seite...“

händiger Schauspieler sein, um deutsche Erde und deutsche Menschen in aller Welt...
Der Text ist ein Bericht über die Aktivitäten von Schauspielern...

Fast 6 Millionen RM. Gewinne

Bei der Meistbietende der RWEAG für nationale Kraftwerke...
Der Auftrag dieses Monats betrug...

Niederdeutsche Rundschau

Oldenburg

Auf dem Rade vom Krampf befallen. In Oldenburg...
Der Fahrer wurde schwer verletzt...

Neuer Landesjagdwart der Landesbauernschaft...
Der neue Landesjagdwart ist Herr...
Er wird die Aufgaben des Landesjagdleiters...

Schulungslehrgang auf der Bauernschule...
Auf der Bauernschule Senneburg bei Verze...
Am 12. Mai...

25 Jahre Kleinbahn Verda-Cloppenburg...
Die Kleinbahn Verda-Cloppenburg...
Am 7. Juni 1914...

Verda

25 Jahre Kleinbahn Verda-Cloppenburg...
Die Kleinbahn Verda-Cloppenburg...
Am 7. Juni 1914...

Osnabrück

Tödlicher Verkehrsunfall. Auf der Straße von...
Der Fahrer wurde tödlich verletzt...

Wilhelmshaven

20 000 NSD-Mitglieder in Wilhelmshaven...
Auf einem Gemeindefest...
Am 22. Mai...

Minden

Die Fahrt der Modellflotte auf der Wefer...
Die Modellflotte der Reichsbundes...
Am 22. Mai...

Der Tod und die fünfzigsten Geburtstag...
Der Text ist ein Bericht über die Feierlichkeiten...

Außer den sofort ausbezahlten Gewinnen...
Der Text ist ein Bericht über die Gewinne...

Uelsen

Seinen Verletzungen erliegen. Der bei dem Verkehrsunfall...
Der Fahrer wurde schwer verletzt...

Stade

Diamantene Hochzeit. Die Eheleute Heinrich...
Die Eheleute feiern ihre 50-jährige Hochzeit...

Langen der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“

Gau Ost-Hannover. Eine große Kretzung...
Die Kretzung wurde am 22. Mai...

Die Aktion „Das schöne Dorf“ im Kreis Stade

Teilnahme des Landrats des Kreises Stade...
Die Aktion wurde am 22. Mai...

Soltau

Kampf mit einer Giftflut. Auf dem nördlichen...
Die Flut wurde am 22. Mai...

Cranenburg

Schöne Fahrt durch Vermissen. Eine Schöne...
Die Fahrt wurde am 22. Mai...

Jork

Richtiger der Wehrpflichtigen. Im Grünendick...
Die Wehrpflichtigen wurden am 22. Mai...

Im stillen „Mutter und Kind“

folgt die NSD, für die Familie, wenn...
Die NSD unterstützt die Familien...

Unsere Bühnen melden:

Bremer Schauspielhaus
Am 22. Mai...
Die Bühnen melden ihre Vorstellungen...

REICHSENDER HAMBURG

Montag, 22. Mai: 6.45...
Die Reichsender Hamburg melden ihre Sendungen...

Wetterdienst der B.Z.

Bericht des Reichswetterdienstes, Ausgabe für Bremen

Wenig Änderung

Am 22. Mai...
Die Wetterbedingungen sind wenig verändert...

Witterungstabelle vom 21. Mai 1939

	8 Uhr	14 Uhr	19 Uhr
Barometer	782.2	781.8	781.0
Temperatur in Celsius	11.6	17.4	16.4
Luftfeuchtigkeit	80	75	75
Windrichtung	SW	SW	SW
Windstärke	0-4	NO 2	NNO 3
Wasser	haltig	haltig	haltig

Immer noch Regen

Am 22. Mai...
Es regnet weiterhin...

Hochwasserzeiten

Unterhalb gegen Bremerhaven...
Die Hochwasserzeiten sind...

Unter dem Hohheitsadler

REZENSION

Die Zeitschrift...
Die Rezension bespricht die Zeitschrift...

Sitter-Jugend

Am 22. Mai...
Die Sitter-Jugend...

AMOL wirkt schmerzstillend

AMOL Karmelitergestalt...
AMOL wirkt schmerzstillend...

„Und ich will dir noch etwas sagen, Georg! Wenn...“
Der Text ist ein Dialog zwischen Georg und einer anderen Person...

„Du kümmerst dich aber kein um mich!“...
Der Text ist ein Dialog zwischen Georg und einer anderen Person...

der „Ringsblauen“, und bald hatte Sparta aufgeteinte Schiffe von Spennhof und Gleditz zu meistern. Von der 25. Minute bis zur Pause hatten die Schiffe nur 10 Mann auf dem Platz, da der letzte Kämpfer wieder verletzt worden mußte.

Zwei Minuten vor Schluss ließen Sparta seinen Schwager Eppan in den Ring steigen. Er wurde von den Ringkämpfern, die ihn umringelten, nach Spennhof hin geschoben. Sparta schlug mit der rechten Faust auf den Kopf des Gegners, der sich auf den Boden legte. Sparta schlug mit der linken Faust auf den Kopf des Gegners, der sich auf den Boden legte. Sparta schlug mit der rechten Faust auf den Kopf des Gegners, der sich auf den Boden legte.

wirkte nicht mit dem Kopf des Beeren in die gefährliche Richtung lenkte. Eine Minute vor Schluss schloß Gleditz den Beeren mit dem vierten Treffer ab.

SC. Kasse 03 ohne Sieg

Der Kassenmeister SC. Kasse 03 hat auf in seinem letzten Spiel seine Punkte verloren. In dem am Sonntag den 20. Mai 1939 im Stadion des SC. Kasse 03 ausgetragenen Spiel gegen die SC. Kasse 04, die sich mit 3:0 (0:0) Toren überlegen zeigte, wurde der Kassenmeister durch den SC. Kasse 04 mit einem Tor in der 12. Minute durch den Spieler Gleditz zum ersten Mal in der Saison geschlagen. Der Kassenmeister wird sich für den nächsten Sonntag den 27. Mai 1939 im Stadion des SC. Kasse 03 gegen die SC. Kasse 05 aufstellen. In dem am Sonntag den 27. Mai 1939 im Stadion des SC. Kasse 03 ausgetragenen Spiel gegen die SC. Kasse 06, die sich mit 3:0 (0:0) Toren überlegen zeigte, wurde der Kassenmeister durch den SC. Kasse 06 mit einem Tor in der 12. Minute durch den Spieler Gleditz zum ersten Mal in der Saison geschlagen. Der Kassenmeister wird sich für den nächsten Sonntag den 3. Juni 1939 im Stadion des SC. Kasse 03 gegen die SC. Kasse 07 aufstellen.

Jelands Fußballer in Bremen



Manen feigt der fünfte Runderkampf des Jahres. Die Bremer Mannschaften der ersten drei Runden des Jahres 1939 sind im Stadion des SC. Kasse 03 am Sonntag den 27. Mai 1939 im Stadion des SC. Kasse 03 ausgetragenen Spiel gegen die SC. Kasse 04, die sich mit 3:0 (0:0) Toren überlegen zeigte, wurde der Kassenmeister durch den SC. Kasse 04 mit einem Tor in der 12. Minute durch den Spieler Gleditz zum ersten Mal in der Saison geschlagen. Der Kassenmeister wird sich für den nächsten Sonntag den 3. Juni 1939 im Stadion des SC. Kasse 03 gegen die SC. Kasse 07 aufstellen.

Die Stellung bleibt unverändert

Zwei Treffen der Bezirksklasse in Bremen — Sportfreunde und Sparta stellen die Sieger

In der Bezirksklasse Staffeln Bremen sind gestern die beiden Punktspiele ausgetragen worden. In dem ersten Spiel, das am Sonntag den 20. Mai 1939 im Stadion des SC. Kasse 03 ausgetragen wurde, trafen die Sportfreunde auf die Sparta. Die Sportfreunde gewannen mit 3:0 (0:0) Toren. In dem zweiten Spiel, das am Sonntag den 27. Mai 1939 im Stadion des SC. Kasse 03 ausgetragen wurde, trafen die Sparta auf die Sportfreunde. Die Sparta gewannen mit 3:0 (0:0) Toren.

In dem ersten Spiel, das am Sonntag den 20. Mai 1939 im Stadion des SC. Kasse 03 ausgetragen wurde, trafen die Sportfreunde auf die Sparta. Die Sportfreunde gewannen mit 3:0 (0:0) Toren. In dem zweiten Spiel, das am Sonntag den 27. Mai 1939 im Stadion des SC. Kasse 03 ausgetragen wurde, trafen die Sparta auf die Sportfreunde. Die Sparta gewannen mit 3:0 (0:0) Toren.

Tuca hatte das Nachsehen

In dem am Sonntag den 20. Mai 1939 im Stadion des SC. Kasse 03 ausgetragenen Spiel gegen die SC. Kasse 04, die sich mit 3:0 (0:0) Toren überlegen zeigte, wurde der Kassenmeister durch den SC. Kasse 04 mit einem Tor in der 12. Minute durch den Spieler Gleditz zum ersten Mal in der Saison geschlagen. Der Kassenmeister wird sich für den nächsten Sonntag den 3. Juni 1939 im Stadion des SC. Kasse 03 gegen die SC. Kasse 07 aufstellen.

Blumenthal und Göttingen siegen

In dem am Sonntag den 20. Mai 1939 im Stadion des SC. Kasse 03 ausgetragenen Spiel gegen die SC. Kasse 04, die sich mit 3:0 (0:0) Toren überlegen zeigte, wurde der Kassenmeister durch den SC. Kasse 04 mit einem Tor in der 12. Minute durch den Spieler Gleditz zum ersten Mal in der Saison geschlagen. Der Kassenmeister wird sich für den nächsten Sonntag den 3. Juni 1939 im Stadion des SC. Kasse 03 gegen die SC. Kasse 07 aufstellen.

Wiener Fußballtriumph über Prag

Die Ostmark schlug Böhmen-Mähren überraschend hoch mit 7:1 (5:1)

Die Wiener Fußballer haben in Prag einen überraschenden Erfolg errungen. Die Wiener Mannschaft gewann mit 7:1 (5:1) Toren. Die Wiener Mannschaft gewann mit 7:1 (5:1) Toren. Die Wiener Mannschaft gewann mit 7:1 (5:1) Toren.

Sparta siegte auch in Bremen

In dem am Sonntag den 27. Mai 1939 im Stadion des SC. Kasse 03 ausgetragenen Spiel gegen die SC. Kasse 04, die sich mit 3:0 (0:0) Toren überlegen zeigte, wurde der Kassenmeister durch den SC. Kasse 04 mit einem Tor in der 12. Minute durch den Spieler Gleditz zum ersten Mal in der Saison geschlagen. Der Kassenmeister wird sich für den nächsten Sonntag den 3. Juni 1939 im Stadion des SC. Kasse 03 gegen die SC. Kasse 07 aufstellen.

Freundschaftsspiel

In dem am Sonntag den 20. Mai 1939 im Stadion des SC. Kasse 03 ausgetragenen Spiel gegen die SC. Kasse 04, die sich mit 3:0 (0:0) Toren überlegen zeigte, wurde der Kassenmeister durch den SC. Kasse 04 mit einem Tor in der 12. Minute durch den Spieler Gleditz zum ersten Mal in der Saison geschlagen. Der Kassenmeister wird sich für den nächsten Sonntag den 3. Juni 1939 im Stadion des SC. Kasse 03 gegen die SC. Kasse 07 aufstellen.

Koland koppt den VfL-Wilhelmshaven

Die Spiele in der Kreisliga beendet / Wer wird absteigen?

In dem am Sonntag den 20. Mai 1939 im Stadion des SC. Kasse 03 ausgetragenen Spiel gegen die SC. Kasse 04, die sich mit 3:0 (0:0) Toren überlegen zeigte, wurde der Kassenmeister durch den SC. Kasse 04 mit einem Tor in der 12. Minute durch den Spieler Gleditz zum ersten Mal in der Saison geschlagen. Der Kassenmeister wird sich für den nächsten Sonntag den 3. Juni 1939 im Stadion des SC. Kasse 03 gegen die SC. Kasse 07 aufstellen.

Deutscher Schützenfest über Ungarn

Die Deutschen Schützen haben in Ungarn einen großen Erfolg errungen. Die Deutschen Schützen haben in Ungarn einen großen Erfolg errungen. Die Deutschen Schützen haben in Ungarn einen großen Erfolg errungen.

Kanu-Regatta auf Wümme und Hamme

Borges I — Skowronnek-Hannover gewonnen den Senats-Zweier — Russeggeder Deltau

Die Kanu-Regatta auf der Wümme und Hamme wurde am Sonntag den 20. Mai 1939 im Stadion des SC. Kasse 03 ausgetragen. Die Skowronnek-Hannover gewannen den Senats-Zweier. Die Russeggeder Deltau gewannen den Senats-Zweier.

Die Kanu-Regatta auf der Wümme und Hamme wurde am Sonntag den 20. Mai 1939 im Stadion des SC. Kasse 03 ausgetragen. Die Skowronnek-Hannover gewannen den Senats-Zweier. Die Russeggeder Deltau gewannen den Senats-Zweier.

Ungarns Torwart zweimal h. o.

Die Ungarns Torwarte haben in zwei Spielen jeweils ein h. o. erzielt. Die Ungarns Torwarte haben in zwei Spielen jeweils ein h. o. erzielt. Die Ungarns Torwarte haben in zwei Spielen jeweils ein h. o. erzielt.